

Meiner lieben Frau

# VIER GIEDER

für

## gemischten Chor

N<sup>o</sup> 1 Am Waldessaume (Heinerici)  
N<sup>o</sup> 3 Der greise Kopf (Müller)

N<sup>o</sup> 2 Der Lindenbaum (Müller)  
N<sup>o</sup> 4 Senk dich, süsse Ruhe nieder (Heinerici)

componirt.

von

# CYRILL KISTLER.

OP. 20

2282 a

2282 b

Partitur M. 1. ....

Stimmen M. 1. ....

Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen im Vereinsarchiv. Den Verträgen gemäß deponirt

MÜNCHEN, JOS. AIBL.

L. H. Anst. v. Engelmann

& Mühlberg, Leipzig.

Jede wie immer geartete  
 Vervielfältigung der Partitur  
 oder einzelner Stimmen wird nach den be-  
 stehenden Gesetzen be-  
 straft.

# Nº 1. Am Waldessaume.

(Heinerich.)

*Allegretto.* Cyrill Kistler, Op. 20.

Sopran. *p* 1. Ich lag am Wal - des - sau - me, in träu - me - ri - scher

Alt. *p*

Tenor. *p* 2. Es klang wie Mär - chen - kun - de aus frommer Kin - der -

Bass. *p*

*mf* Ruh — am al - ten Ei - chen - bau - me und hör - te den Vög - lein

*mf*

*mf* zeit, — ge - hört aus theurem Mun - de, so na - he und doch so

*mf*

zu Die san - gen so sü - sse Wei - sen von  
 hör - te zu, weit so weit!  
 hör - te zu, weit so weit! Da fasst mich ein gli - hend Seh - nen nach

Lie - bes - und Len - zes - lust, drob zog gar selt - sam  
 Lie - bes - und Len - zes - lust, ich wein - te hei - sse

lei - se Er - innern durch mei - ne Brust, drob zog gar selt - sam  
 Thränen mir sel - ber noch nicht be - wusst, ich wein - te hei - sse

lei - - se Er - in - nern durch mei - ne Brust.  
 Thrä - nen, mir sel - ber noch nicht be - wusst.

## Nº 2. Der Lindenbaum.

(Müller.)

Sostenuto.

1. Am Brun-nen vor dem Tho - re, da steht ein Lin-den-  
 2. Ich musst' auch heu - te wan - dern vor bei in tie-fer  
 3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir grad' ins An - ge-  
 baum; ich träumt in sei-nem Schat-ten, so man-chen sü - ssen  
 Nacht, da hab ich noch im Dun-keln, die Au - ßen zu ge -  
 1. ich träumt,  
 2. da hab,  
 3. der Hut  
 sicht, der Hut flog mir vom Ko - pfe feh - wen - de - te mich

*f* *R* *ff*

Traum. Ich schnitt in sei-ne Rin-de so man-ches lie-be Wort, es  
 macht. Und sei-ne Zwei-ge rauschten als rie-fen sie mir zu: Komm  
 nicht. Nun bin ich man-che Stun-de ent-fernt von je-nem Ort, — und

*dim.* *mf*

zog in Freud' und Lei-de zu ihm mich im-mer fort, es  
 her zu mir Ge-sel-le hier findst du dei-ne Ruh, — komm  
 im-mer hör' ich's rau-schen: du fän-dest Ru-he dort! und

*ff* *p* *rit.*

zog in Freud' und Lei-de zu ihm mich im-mer fort.  
 her zu mir Ge-sel-le hier findst du dei-ne Ruh!  
 im-mer hör' ich's rau-schen, du fän-dest Ru-he dort!

# Nº 3. Der greise Kopf.

(Müller.)

Ziemlich ruhig.

Der Reif hatt' ei - nen wei - ssen Schein mir

ü - ber's Haar ge - streu - et, da meint ich schon ein

Greis zu sein und hab mich sehr ge - freu - et. Doch

bald ist er hin - weg ge - thaut, hab wie - der schwarze

*gehalten*  
Haa - re, dass mir's vor mei - ner Ju - gend graut wie

weit noch bis zum Bah - re! dass mir's vor mei - ner

*f* Ju - gend graut wie *ppp* weit, wie weit, wie

*ritard.* weit noch bis zur Bah - re! *p* Vom A - bend - roth zum  
*P*  
 weit bis zur  
*p*  
 weit noch bis zur  
*p*  
 weit bis zur

*mf* Mor - gen - licht ward *f* man - cher Kcpf zum *f* Grel - se. Wer  
*mf*  
*mf*  
*mf*



*ten. ff ff animato*

glaubt's? wer glaubt's? und mei-ner ward es nicht — und

*ten. ff*

*ten. ff*

*ten. ff*

und mei - - ner ward es nicht und

mei-ner ward es nicht — auf die-ser gan-zen die-ser

mei - - ner war es nicht auf die-ser gan-zen

*ff ritard.*

Rei - se auf die-ser gan-zen Rei - - se.

Rei - se auf

Rei - se auf die - - ser Rei - - se.

# Nº 4. Senk dich süsse Ruhe.

(Heinerici.)

Feierlich.

mf cresc. - -  
 Senk dich, sü- sse Ru - he nie-der, wie - - ge  
 mf cresc. - -  
 mf cresc. - -  
 mf cresc. - -

f pp ten.  
 ein — das mü - de Herz, und ent - rück' im sel'-gen  
 f pp ten.  
 f pp ten.  
 f pp ten.

mp Sehr leise und langsam  
 Träu-men mich der Er - de bitt'rem Schmerz Brei - te dei - ne  
 mp pp markate  
 mp pp Brei - - te  
 mp pp  
 Brei - - te dei - ne

Flü - gel lei - se ü - ber mir, dem Mü - den  
 dei - - ne Flü - gel ü - ber mir

aus, brei - te ü - ber mir dem Mü - den aus.

*pp* *Flehend*  
 Lass mich ein - mal wie - der schlum - mern, wie da -  
*pp*  
*pp*  
 lass mich ein - mal schlummern da -

heim im Va - ter - haus. Lass - mich

Lass mich

schlummern, wie da - heim im Va - ter - haus, wie - da -

wie da - heim im

wie da - heim im

heim - im Va - ter - haus. Brin - ge Frie - de,

*mf* *Feierlich.*

lehr ver-gessen heiss er-fleh-te, sü-sser  
ges-sen

Ruh, o-der führ in dei-nen Ar-men

*f* Sehr breit.  
mich der ew'-gen Hel-math zu.